

23 C. F. Meyer an G. Keller, 9. April 1880, Freitag, Briefkarte

Mein Herr u: Freund,
darf ich mir die Freude machen,
Ihnen meine Novelle in etwas
handlicherer Form zu über-
5 geben u: für dieselbe um
einen bescheidenen Platz in
Ihr<er> Bibl. zu bitten. |²
Es ist nicht ohne ein Gefühl
der Wehmut, daß ich das
10 Büchlein betrachte. So
viel angestrebt u: so wenig
erreicht! Doch, vorwärts!
9 Apr. 1880
Ihr cfmeyer.
in Leipzig
15 Frey J ist jetzt im Krankenhaus.
Es geht ihm ordentlich

Apparat · Erläuterungen

H: ZB Zürich, Ms. GK 79e Nr. 114. Karte 68 x 107. Erstdruck: Baechtold 3, 444, Anm. 1 (Teildruck).

ERLÄUTERUNGEN

- 3 Novelle] Die erste Buchausgabe von «Der Heilige. Novelle von Conrad Ferdinand Meyer. Leipzig: Haessel 1880», erschienen Anfang April; «handlicher» als die Publikation in den Hefen der «Deutschen Rundschau» vom November 1879 bis Januar 1880. (Ein Exemplar ohne Widmung in Kellers Nachlaß: ZB Zürich, 43.705.)
- 8–12 Es ist ... erreicht!] Meyer hatte sich der Ausarbeitung des «Heiligen» mit Leidenschaft und außerordentlicher Anstrengung hingegeben, hatte dann vor und unmittelbar nach dem Erscheinen der Novelle mehrfach seinen «Scrupeln», seinen Zweifeln am Gelingen dieses Werks Ausdruck gegeben und sah sich in den privaten und öffentlichen Äußerungen über den «Heiligen» weithin mißverstanden, vermutete dies auch von Keller (siehe Meyer Werke HKA 13, 285–299).